



Schnupperten mit anderen Auszubildenden bei den Tafeln im Schwalm-Eder-Kreis und dem Starthilfe Ausbildungsbund rein: Die Sparkassen-Azubis (vorne v. li.) Eric Dirlam, Katharina Hassenpflug und Christoph Sippel übergaben zusätzlich jeweils 500 Euro an die Tafeln und die Starthilfe, stellvertretend für alle Beteiligten. Die Spenden nahmen Margret Artzt (Diakonie/Tafel; mittlere Reihe li.) und Christiane Krause (Geschäftsführerin Starthilfe; Mitte) entgegen. Für die Sparkasse waren zudem Thomas Gille (Vorstandsvorsitzender; re.) und Achim Dornsiepen (Ausbildungsleiter; mittlere Reihe re.) vor Ort.

Foto: Klagholz

# Doppelte Hilfe

## Azubis der Kreissparkasse spenden an Starthilfe Ausbildungsverbund und Tafeln

Von JULIAN KLAGHÖLZ

■ **Homburg.** „Es waren zwei Tage, die jeden von uns persönlich bereichert haben“, erzählte Katharina Hassenpflug. Gemeinsam mit weiteren Auszubildenden der Kreissparkasse (KSK) schnupperte sie in die Arbeit der Tafeln im Schwalm-Eder-Kreis rein. „Um 7 Uhr morgens startete unser Arbeitstag. Zuerst holten wir Lebensmittel bei Supermärkten oder auch Bäckereien ab. Im Anschluss ging es ans Sortieren und schließlich waren wir auch bei der Ausgabe dabei“, berichtete die Auszubildende, die sich beeindruckt von dem ehrenamtlichen Engagement der Tafelmitarbeiter zeigte.

Bereits zum dritten Mal kooperieren die Kreissparkasse und die Diakonie als Träger der Tafeln auf dieser Ebene. „Ich denke, beide Seiten können hier etwas mitnehmen“, betonte Thomas Gille, Vorstandsvorsitzender der KSK. Lobende Worte gab es auch von Margret Artzt vom Diakonischen Werk: „Die Tafelmitarbeiter sind jedes Mal begeistert von den Auszubildenden der Sparkasse. Durch ihre Mithilfe erleben sie auch selbst Wertschätzung für ihre Arbeit.“

Erstmalig hatte man den Auszubildenden zusätzlich noch die Möglichkeit gegeben, in die Arbeit des Starthilfe Ausbildungsverbunds reinzuschuppeln. Hier gaben sie

Bewerbungstipps und informierten über Finanzthemen, wie etwa Online-Banking. „Die Idee war, Gespräche auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen zu ermöglichen. Ich denke, das ist hier gut gelungen und wird bestimmt Wiederholung finden“, sagte Achim Dornsiepen, Ausbildungsleiter bei der KSK. Zum Dank, diese Einblicke erhalten zu haben, hatten die Azubis noch ein ganz besonderes Geschenk: Sowohl für die Tafeln als auch die Starthilfe überreichten sie Anfang der Woche jeweils 500 Euro. „Das Geld haben unsere Auszubildenden in den vergangenen Monaten zu diesem Zweck gemeinsam angespart“, so Dornsiepen bei der Übergabe.